

Auslandssemester für Studenten im Master Logistik

Grundsätzlich gilt:

Logistiker, die ein Semester im Ausland verbringen wollen, werden von der FH und den Dozenten unterstützt. Erfahrungen im Ausland zu sammeln ist, insbesondere für Logistiker, sehr wichtig und vorteilhaft.

Zeitpunkt:

Bevorzugt wird das dritte Semester von Masteranden für ein Auslandssemester gewählt, vereinzelt besteht aber auch Interesse, den Master um ein Semester zu verlängern und das fünfte Semester im Ausland zu absolvieren, nachdem die Master-Arbeit bereits geschrieben wurde.

Ablauf:

1. Zu Beginn finden einige Info-Veranstaltungen statt, bei denen Vertreter des OfIS (Office for International Studies) die Möglichkeiten für die Studenten vorstellen. Hier haben die Studenten auch die Möglichkeit, allgemeine Fragen zu platzieren und sich einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Die Website erreicht man unter dem folgenden Link:

<https://www.fh-muenster.de/msb/studiengaenge/master-logistik/studierende/auslandssemester-log.php>

Ansprechpartnerin für die Studierenden:

Lisa Schwabe

Tel: 0251 83-65523

Mail: lisa.schwabe@fh-muenster.de

2. Entscheidet man sich für ein Auslandssemester, müssen drei favorisierte Universitäten ausgewählt werden, an denen der Student Interesse hat. Diese drei Unis werden priorisiert von eins bis drei. Dabei kann ein Gespräch mit einem Vertreter des OfIS helfen, das man rechtzeitig organisieren sollte (grober Zeitraum: Januar des ersten Semesters). Obwohl es wichtig ist, dass die eigenen Wünsche berücksichtigt werden, sollte man auch taktisch überlegen, wo es eventuell höhere Chancen gibt, einen Platz zu bekommen (ggf. durch mehr verfügbare Plätze o.Ä.). Auch das kann man in einem klärenden Gespräch erfragen, auch wenn nie etwas garantiert werden kann.
3. In jedem Master-Semester werden 30 ECTS absolviert. Dementsprechend, sofern man das Studium nicht um ein Semester verlängern möchte, ist es wichtig, auch **in Summe 30 ECTS** im Ausland zu absolvieren. Nachdem die Wunschunis ausgewählt wurden, sollten die Studierenden sich mit den auf der Website der Unis angebotenen Kursen befassen und anhand von Modulbeschreibungen und Kursangeboten der vorherigen Semester einen groben Plan erstellen, wie diese 30 ECTS im Ausland erreicht werden können. Finale Kurslisten der Auslandsunis sind zu dem Zeitpunkt i.d.R. nicht verfügbar, daher handelt es sich um eine potentielle Planung. Bei einigen Unis gibt es auch Umrechnungen wie 3 ECTS im Ausland = 10 ECTS in Deutschland, auch darüber sollte man sich im Vorhinein informieren, um Komplikationen zu vermeiden. Im Folgenden eine beispielhafte Tabelle, wie der Semesterplan dargestellt werden kann:

Fach	ECTS
International Trade Negotiations	6
Marketing Strategy	6
E-Business	6
Principles of Accounting	4
International Supply Chain Management	8

4. Hat man die Module geprüft und eine Vorauswahl getroffen, wird diese mit dem Studiengangleiter (Herrn Vallée) abgesprochen. Dafür wird ein separater Termin mit ihm vereinbart. Herr Vallée macht eine Vorprüfung anhand der ihm vorgelegten deutsch oder englischsprachigen Modulbeschreibungen der gewählten Kurse. Er prüft, inwiefern die Kurse für das Studium angerechnet werden können. Dabei sind für die Genehmigung zwei relevante Faktoren zu berücksichtigen:
 - Bei den ausgewählten Kursen muss es sich um Master-Kurse (häufig „Graduate“ genannt) handeln. Nur in wenigen Ausnahmefällen werden Bachelor-Kurse („Undergraduate“) anerkannt. Unter Umständen können auch Sprachkurse des jeweiligen Landes anerkannt werden.
 - Die gewählten Module haben eine fachliche Überschneidung mit dem Master-Studiengang (Tanzkultur des jeweiligen Landes wird bspw. nicht anerkannt!)
5. Nach Genehmigung der vorgewählten Module durch den Studiengangleiter kann die Bewerbung mit allen notwendigen Unterlagen eingereicht werden. Ebenso muss ein Antrag beim Prüfungsamt auf Anerkennung eingereicht werden. Sollte absehbar sein, dass jemand durch mangelnde finanzielle Mittel kein Auslandssemester absolvieren kann, ist es möglich, eine finanzielle Förderung zu beantragen. Dies geschieht ebenfalls in Absprache mit Herrn Vallée.
6. Nach einigen Wochen Prüfzeit werden die Zusagen an die Studenten verschickt. I.d.R. versucht das OfIS die Studenten an einer der genannten priorisierten Universitäten unterzubringen. Ist dies nicht möglich, werden Gegenvorschläge gemacht.
7. Im Ausland angekommen kann es sein, dass die vorher gewählten Module nicht stattfinden, ggf. mangels Interessenten, oder fehlender Dozenten etc. Dann ist es wichtig, dass andere **sinnvolle** Kurse gewählt werden. Zudem muss die Änderung kurzfristig mit dem Studiengangleiter und dem OfIS abgesprochen werden, damit es bei der Anerkennung der ECTS nicht zu Problemen kommt.
8. Am Ende des Semesters wird ein Zertifikat ausgestellt, dass alle Klausuren der belegten Module geschrieben wurden. Dieses Zertifikat ist notwendig für die Anerkennung der Leistungen im Ausland. Diese muss erneut beim Prüfungsamt beantragt werden.
9. Die Rückkehr aus dem Ausland kann je nach Land schon im Dezember erfolgen. Bei einem anschließenden Praktikum mit Schreiben der Master-Arbeit ist es notwendig, dass sich der Student **selbstständig** bereits im Ausland um einen Platz in einem Unternehmen bemüht oder dies direkt nach der Rückkehr tut.
10. Um anderen Studierenden eine Hilfestellung zu geben, ist ein Erfahrungsbericht aus dem jeweiligen Auslandssemester gern gesehen.

Beachte:

Im Master Logistik gibt es im vierten Semester neben den ECTS der Master-Arbeit noch einen weiteren Kurs mit 6 ECTS, den jeder Student absolvieren muss. Dieser Kurs wird in Form eines Planspiels zu Beginn des dritten Semesters durchgeführt. Da viele Studenten, die sich für ein Auslandssemester beworben haben, zu dem Zeitpunkt nicht mehr im Land sind, gibt es zwei Optionen, die fehlenden 6 ECTS nachzuholen:

1. Das Planspiel wird ein Jahr später durchgeführt (mit dem neuen Jahrgang), folglich nach dem Schreiben der Master-Arbeit. Da das vierte Semester am 31.08. endet, wird formal das Studium also erst im fünften Semester abgeschlossen. Das ist relevant für Bafög etc.
2. Nach der Rückkehr aus dem Ausland besteht nach Absprache die Möglichkeit, die Klausur im Fach Informations- und Kommunikationstechnologie bei Herrn Vallée im Februar mitzuschreiben, da man für diese Klausur 6 ECTS erhält. Für die Klausur muss der Stoff selbstständig nachgeholt werden. Bei früher Rückkehr aus dem Ausland können die letzten Vorlesungen in dem Fach im Januar auch besucht werden.